

11. III. 1916

197

Für unsere Deutschmeisterwitwen und -waisen.

Eine Widmung des Generalobersten Erzherzog Eugen für das Deutschmeister-Wohltätigkeitskonzert.

Die großzügige Veranstaltung des Wiener Schützenvereines zugunsten der Witwen und Waisen nach gefallenen Deutschmeistern, in deren Dienst sich in werktätiger Weise auch der Wiener Männergesangsverein gestellt hat, begegnet der fürsorglichsten Anteilnahme der Mitglieder des Kaiserhauses und hervorragender Persönlichkeiten. Oberschützenmeister Karl Fürst Trauttmansdorff hat dem Regimentsinhaber Generalobersten Erzherzog Eugen die Einladung zu diesem dem Wiener Hausregiment gewidmeten Feste unterbreitet. Erzherzog Eugen hat für den schönen Zweck einen namhaften Betrag übermittelt und dem Wiener Schützenverein in einem Schreiben seinen Dank und seine Anerkennung für das Werk ausgesprochen, das zu fördern er nach jeder Richtung hin bereit sei. Der Wiener Schützenverein wandte sich an den Erzherzog mit dem Ersuchen, für das am Konzertabend zur Vertelung gelangende Festprogramm sein Bild zu widmen. Erzherzog Eugen entsprach diesem Ersuchen in entgegenkommendster Weise und hat dem Wiener Schützenverein aus dem Felde eine photographische Aufnahme mit der eigenhändigen Widmung übermittelt:

„Dem Wiener Schützenverein zu seinem Wohltätigkeitsfest. Erzherzog Eugen.“

Bild und Widmung werden vervielfältigt und dem Programm beigegeben werden und wird dieses

Gedenkblatt gewiß jedem Festteilnehmer eine willkommene Erinnerung sein.

Erzherzog Leopold Salvator hat einer Abordnung sein Erscheinen bei dem Wohltätigkeitskonzert zugesagt und die Erwartung ausgesprochen, daß die Wiener, die an Opferwilligkeit auf dem Gebiete der Kriegsfürsorge sich in so vorbildlicher Weise hervortun, dem Wiener Hausregiment ihre Unhänglichkeit und Zusammengehörigkeit durch ausgiebige Unterstützung der vom Schützenverein unternommenen Wohlfahrtsaktion bekunden werden. Der Erzherzog anerkannte auch die Hilfsbereitschaft des Wiener Männergesangsvereines, der so manches Werk der Kriegsfürsorge ein volles Gelingen zu verdanken habe.

Bürgermeister Dr. Richard Weiskirchner hat dem Präsidium des Wiener Schützenvereines gleichfalls seine vollste Unterstützung zugesagt und den Besuch des Festabends in Aussicht gestellt.

Das Kommando des Ersatzbataillons des Infanterieregiments Hoch- und Deutschmeister Nr. 4 hat sich bereit erklärt, den Angehörigen des Regiments in einem Befehle die Propaganda und den Besuch der am 27. März 1916, um 1/8 Uhr abends im großen Musikvereinsaal stattfindenden Deutschmeisterveranstaltung ganz besonders nahezu legen. Für das Deutschmeisterkonzert werden durch die Schützenkanzlei, 9. Bezirk, Kolingasse Nr. 17, Widmungen entgegengenommen, ebenso Bestellungen auf Stiche zum Preise von 2, 3, 4, 6, 8, 10, 15, 20, 30 und 40 S.